## Inhalt

Arbeit im Wandel und in gesellschaftlicher Diskussion
I. Entgrenzte und prekäre Arbeit
Abgesichert, aber immateriell und entgrenzt?  Zur Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern im 21. Jahrhundert
Privilegierte Prekarisierung: Zu Flexibilisierungs-, Entgrenzungs- und Subjektivierungsmechanismen in den Vereinten Nationen
»Man erntet, aber man weiß noch nicht, was man dafür kriegt«: Kalkulationen deutscher Landwirte und rumänischer Saisonarbeitskräfte
II. Organisation von Arbeit
Change Management: Ein kulturwissenschaftlicher Blick auf die Praktiken der Menschenführung bei der Transformation von Arbeitskulturen

6 Inhalt

Computer sagt Nein:
Fehlerkulturen in der Softwarearbeit
Roman Tischberger
Wie ArbeiterInnen die logistische Arbeitsorganisation
deuten: Ein deutsch-französischer Vergleich
Clément Barbier und Cécile Cuny
III. Musealisierung von Arbeit
1111 1124004110101415 + 011 1110014
Gesammelte Werke:
Arbeitskultur in volkskundlichen Sammlungen revisited
Nathalie Feldmann, Ophelia Gartze,
Katharina Löw, Catharina Rische und Tim Schaffarczik
Tanbarna Low, Carbarna 145000 ma 1 m 5000ganozas
Alltags- und Industriegeschichte(n) erzählen:
Über ein partizipatives Sammlungs- und Ausstellungsprojekt
in der Tiroler Marktgemeinde Wattens
Simone Egger
Simon Ego
IV. Muße, Balance und Glück
IV. Mulie, Dalance und Gluck
Arbeit und Nicht-Arbeit in »Muße-Kursen«:
Ein ethnografischer Zugang zu gegenwärtigen Entgrenzungs-
und Abgrenzungserfahrungen
Inga Wilke
Work Life Relenger Enterenture
»Work-Life-Balance«, Entgrenzung und Orientierungen an der Mitte
Stefan Groth
Handwerksstolz.de:
Werkstattbericht zu einem Projekt inter- und transdisziplinärer
Glücksforschung im Handwerk227
Dorothee Hemme und Ann-Kathrin Blankenberg
Dolonio 110mm ma 11m-Xanim Dankenory

Inhalt 7

## V. Erwartungen und Zukunft

»Also mir ist schon wichtig, dass mir die Arbeit ausreichend	
Flexibilität gewährt« Berufsfeldorientierte Erwartungen	4 5
und Wünsche von arbeitsplatzsuchenden Professionals	45
Zur Zukunftsfähigkeit von Arbeitskulturen in Liechtenstein: Ein Plädoyer für eine vertiefte Mensch-zentrierte Untersuchung	73
Autorinnen und Autoren	93